

ARIA

für eine liturgisch stille Zeit
(Buße, Tod, Passion)

für Sopran, Violine und Orgel

TT

Text aus
>Buß- und Sterbeandachten<
(um 1700)

Larghetto

Violine

Simgstimme

Orgel

musicalion
klicken für mehr

(con Violoncello ad lib.)

11

p

Gü - ti - ger

16

Hei - land, o

musicalion
klicken für mehr

21

wie so sehr, o wie so sehr drückt

26

uns - - re Sünd dich doch schwer. Bist für uns ans Kreuz

31

um dann den

musicalion
klicken für mehr

36

Tod, um dann den Tod, um dann den Tod dort

41

zu er-lan - - - - - gen. Seht nur, seht, das

46

ist Got- - - - - it Sün - de,

musicalion
klicken für mehr

51

trägt und sich für uns zum Ster - ben

56

legt Sieh, o Sün - der, sieh doch, sieh, wie

61

er dich - ne Schul - den,

musicalion
klicken für mehr

66

dass er dir dei-ne Schul-den, und was du ge - tan, ver - giebt.

- 4'

71

Stil - le, stil - le, ganz stil - - le, stil - - - le und

ap22

(senza Violoncello!) $\emptyset$ 6 7 $\sharp$

76

sanft See - le

musicalion
klicken für mehr

7 $\sharp$ 6 $\sharp$ 6 $\sharp$ 6 7 5

81

dein, ruh' oh - - ne Leid die See - le dein in E-wig - keit.

ap **f**

6 7 $\sharp$ 6 7 5 7 $\sharp$

+ 4'

(con Violoncello ad lib.)

86

86

91

91

musicalion
klicken für mehr

96

96

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [ARIA \(für eine liturgisch stille Zeit\)](#)

Komponist: [Jörn Tegtmeier](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Vorspielmusiken für Kirche und Haus

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit (Kammer-)Orchester

Instrumentierung: Solo>Sop+Org+VI

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Orgel = Org(1),Violine (Geige) = VI(1)

Angeregt durch einen `Ground´ aus dem englischen Barock ist diese Aria kurzfristig zu einer Karfreitagsandacht entstanden. Das instrumentale Vorspiel wird durch Wiederholung im leiseren Modus ostinatoartig zur steten Begleitung der Singstimme und ist lediglich gegen Ende durch eine einfache Generalbass-Version (aus Gründen der Textausdeutung) ersetzt, bevor es - dann als Nachspiel - erneut erklingt.